

# Leistungsbeschreibung für Konnektor as a Service (KaaS) und Kommunikation im Medizinwesen (KIM)

Anlage 1 zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für eine Anbindung an die TI der Optica  
Abrechnungszentrum Dr. Güldener GmbH, Marienstraße 10, 70178 Stuttgart  
Stand: 01.08.2024

## 1. Konnektor as a Service (KaaS) und VPN-Software/-Anschluss

### a. Konnektor as a Service (KaaS)

Der Zugriff auf einen beauftragten Konnektor as a Service (KaaS) ermöglicht die sichere und vertrauliche Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI). Die Anbindung erfolgt über einen individuell bereitgestellten VPN-Anschluss zu dem in Deutschland gelegenen Rechenzentrum unseres Technologiepartners Research Industrial Systems Engineering (RISE) Forschungs-, Entwicklungs- und Großprojektberatung GmbH (RISE). Die Nutzung des individuell bereitgestellten VPN-Anschlusses erfolgt über eine VPN-Software (siehe Ziffer 2).

Der KaaS unterstützt die folgenden Fachanwendungen:

- Versicherungsstammdatenmanagement (VSDM)
- qualifizierte elektronische Signatur (QES), welche für die Nutzung des Fachdienstes Kommunikation im Medizinwesen (KIM) erforderlich ist
- eHealth-Fachanwendungen bestehend aus:
- AMTS/eMP (Arzneimitteltherapiesicherheit/Elektronischer Medikationsplan)
  - NFDm (Notfalldatenmanagement),
  - ePA (elektronische Patientenakte) (PTV4) sowie
  - Komfortsignatur (PTV4+).

Die Nutzung der KaaS-Leistungen bedarf

- eines Internetanschlusses (empfohlen min. 1 Mbit/Sec Up- und Download),
- eines eHealth-Kartenterminals (siehe Ziffer 3),
- einem freigeschalteten Praxisausweis (SMC-B-Karte),
- eines TI-fähigen Praxisverwaltungssystem (PVS) und
- ggf. eines elektronischen Heilberufsausweises (eHBA).

Für die Fachanwendung KIM (siehe Ziffer 4) kann auch ein Standard-E-Mail-Client, welcher POP3 und SMTP unterstützt, eingesetzt werden. Eine beauftragte KaaS-Einheit ist für eine bestimmungsgemäße Nutzung durch eine lokale Praxis (ein Standort) ausgelegt und darf nur in diesem Umfang genutzt werden.

**b. VPN-Software/-Anschluss**

Die VPN-Software baut ein Virtual Private Network (VPN) in das Rechenzentrum unseres Technologiepartners RISE auf und verbindet das Kartenterminal mit dem KaaS. Diese VPN-Verbindung kann vom PVS genutzt werden, um auf die Schnittstellen des KaaS zuzugreifen. Die Kommunikation zwischen PVS und KaaS basiert auf von der gematik spezifizierten Konnektor-Schnittstellen und dient der Bereitstellung zentraler und dezentraler Anwendungen der Telematikinfrastruktur an das PVS. Diese verwenden die im KaaS-Dienst eingebetteten Komponentenidentitäten bzw. Zertifikate (gSMC-K oder gSMK) und die durch den Kunden bereitzustellenden SMB- bzw. SMC-B-Zertifikate, welche im KT des Kunden oder im Hardware Security Module (HSM) eingebracht sind.

Der KaaS nebst VPN-Software umfasst ein Routing bzw. eine Gateway-funktionalität, welche es erlaubt, eine Verbindung in die TI per TCP/IP (IPv4) aufzubauen. Diese wird benötigt, um auf die zentrale TI und die Provider-Zone zuzugreifen. Dort werden einerseits zentrale Dienste, wie der Zeitdienst, Zertifikatsdienste, Verzeichnisdienst etc., und andererseits proprietäre Dienste, wie KIM oder ePA durch Dritte bereitgestellt.

Der mittels VPN-Software bereitgestellte VPN-Anschluss ist für ein eHealth-Kartenterminal und ein PVS ausgelegt und darf nur in diesem Umfang genutzt werden.

Die VPN-Software unterstützt derzeit das Betriebssystem Windows 10 (64Bit). Die VPN-Software wird durch unseren Technologiepartner RISE kontinuierlich weiterentwickelt. Zur Erhaltung der Funktionalität des VPN-Anschlusses muss die VPN-Software nach der Bereitstellung von Updates durch den Kunden zwingend aktualisiert werden.

**c. Verfügbarkeit**

Leistung	Beschreibung	Messverfahren	Messung	Verfügbarkeitsquote/Monat
KaaS	Verfügbarkeit des Services	Ping an den Konnektor	Alle 5 Minuten wird eine Messung durchgeführt. Verfügbarkeit ist nicht gegeben, wenn zwei aufeinanderfolgende Messungen nicht erfolgreich waren.	98%*
VPN-Anschluss	Verfügbarkeit des VPN-Anschlusses	Ping an den VPN-Server	Alle 5 Minuten wird eine Messung durchgeführt. Verfügbarkeit ist nicht gegeben, wenn zwei aufeinanderfolgende Messungen nicht erfolgreich waren.	98%*

\* Innerhalb der Verfügbarkeitszeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Außerhalb dieser Verfügbarkeitszeit wird eine Verfügbarkeit von 90% gewährleistet. Prozentwerte beziehen sich – soweit nicht anders vermerkt – jeweils auf den Kalendermonat, ausgenommen Wartungszeiten bei Gefahr im Verzug.

## 2. eHealth-Kartenterminal

Die von der gematik spezifizierten eHealth-Kartenterminals werden benötigt, um Karteninhalte des Kunden und seiner Patienten dem KaaS zur Verfügung zu stellen. Speziell handelt es sich dabei um folgende Komponenten:

- gSMC-KT
- SMC-B
- eHBA und eGK

Um das eHealth-Kartenterminal nutzen zu können, ist ein RJ45-Port (10/100Mbit) im Netzwerk des Kunden, ein Netzwerkzugriff zwischen den Komponenten (vom eHealth-Kartenterminal bis zum KaaS) und eine Freischaltung des Kartenmaterial erforderlich.

Eine detaillierte Leistungsbeschreibung zu den vertriebenen eHealth-Kartenterminals finden Sie auf den Datenblättern der beiden Hersteller CHERRY und WORLDLINE, die nachfolgend verlinkt sind:

- [eHealth-Kartenterminal ST-1506](#) von CHERRY
- [eHealth-Kartenterminal ORGA 6141](#) online von WORLDLINE

## 3. KIM-Fachdienst

### a. KIM

Leistungsgegenstand ist die Bereitstellung einer KIM-Client-Software zur Installation auf einem PC-Arbeitsplatz sowie die Bereitstellung eines KIM-Fachdienstes mit einer oder mehreren KIM-Mailboxen als Software as a Service zur Kommunikation im deutschen Medizinwesen. Es werden ausschließlich von der gematik zugelassene KIM-Produkte bereitgestellt.

KIM ermöglicht die Einrichtung einer oder mehrerer KIM-Mailboxen. Die Postfachgröße der KIM-Mailboxen beträgt serverseitig 4 Gigabyte/KIM-Mailbox.

Die Nachrichten werden sofort nach dem Auslesen vom KIM-Server gelöscht.

Für das Datentransfervolumen gilt das „fair use“-Prinzip, das eine Nutzung im üblichen Umfang vorsieht.

Die Nutzung der bereitgestellten KIM-Mailboxen ist funktional auf den Versand von Textnachrichten eingeschränkt.

Die Bezeichnung der KIM-Mailbox-Adressen unterliegt Vorgaben der gematik und des KIM-Providers. Der Domainname lautet @optica.kim.telematik. Für den lokalen Teil (vor dem @) sind folgende Zeichen in den KIM-Mailbox-Adress-Bezeichnungen zulässig:

- alphabetischen Buchstaben (A bis Z und a bis z, keine Umlaute),
- alle Zahlen (0 bis 9) und
- folgende Sonderzeichen: !#\$%&'+-/?^\_`{|}~ .

Die maximale Größe von KIM-Nachrichten richtet sich nach den jeweils aktuellen Spezifikationen der gematik (vor Verschlüsselung und Signatur).

KIM-Nachrichten, die nicht binnen 90 Tagen durch den KIM-Empfänger abgerufen werden, werden danach ohne vorherige Ankündigung automatisch vom KIM-Fachdienst gelöscht.

KIM-Nachrichten, die nicht S/MIME-verschlüsselt bzw. signiert sind, werden vom Mailserver nicht weitergeleitet bzw. nicht an die Empfängerpostfächer übermittelt, sondern gelöscht. Der Absender erhält eine entsprechende Information. Für alle servergenerierten Nachrichten (Zustellbestätigungen, Fehlermeldungen und Abwesenheitsnotizen) sowie vom Clientmodul generierte Fehlernachrichten gilt diese Regel nicht.

## b. Verfügbarkeit

Leistung	Beschreibung	Messverfahren	Messung	Verfügbarkeitsquote/Monat
KIM-Verfügbarkeit	Die Verfügbarkeit des KIM-Fachdienstes	Ping an den KIM-Server	Alle 5 Minuten wird eine Messung durchgeführt. Verfügbarkeit ist nicht gegeben, wenn zwei aufeinanderfolgende Messungen nicht erfolgreich waren.	98%*
Verfügbarkeit Account-Management	Die Verfügbarkeit des Account Managements	Ping an den KIM-Account-Manager-Server	Alle 5 Minuten wird eine Messung durchgeführt. Verfügbarkeit ist nicht gegeben, wenn zwei aufeinanderfolgende Messungen nicht erfolgreich waren.	98%*
Verfügbarkeit ITSM-System	Die Verfügbarkeit des ITSM-Systems	Ping an den ITSM-Server	Alle 5 Minuten wird eine Messung durchgeführt. Verfügbarkeit ist nicht gegeben, wenn zwei aufeinanderfolgende Messungen nicht erfolgreich waren.	98%*

\* Innerhalb der Verfügbarkeitszeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Außerhalb dieser Verfügbarkeitszeit wird eine Verfügbarkeit von 90% gewährleistet. Prozentwerte beziehen sich – soweit nicht anders vermerkt – jeweils auf den Kalendermonat, ausgenommen Wartungszeiten bei Gefahr im Verzug.